

Inhalt

0	Einleitung	15
1	Namen und Phraseologie: Theoretische Aspekte	19
1.1	Bereich Phraseologie	19
1.1.1	Zum Begriff des Phraseologismus	20
1.1.2	„Einwortphraseologismus“ oder Kompositum?	23
1.2	Bereich Namen	26
1.2.1	Nomen proprium – Nomen appellativum	26
1.2.2	Zum Begriff des Eigennamens	27
1.2.3	Namenforschung: Allgemein	28
1.2.4	Bedeutung der Eigennamen: Standpunkte	30
1.3	Erforschung der Personennamen in phraseologischen Einheiten	34
1.4	Zusammenfassung	38
2	Personennamen des Deutschen im idiomatischen Gebrauch	41
2.1	Kurze Charakteristik der lexikographischen Quellen	42
2.2	Namen im lexikographischen Korpus	45
2.3	Analyse des lexikographischen Korpus	47
2.3.1	Lexikographisches Korpus quantitativ	47
2.3.2	Idiomatische Simplizia	48
2.3.3	Idiomatische Komposita	50
2.3.4	Redewendungen mit Personennamen als Komponenten	52
2.3.4.1	Unterscheidung der Phraseologismen nach der Art des Personennamens	53
2.3.4.1.1	Determinierte Phraseologismen	53

2.3.4.1.2 Undeterminierte Phraseologismen	55
2.3.4.2 Entstehung der Phraseologismen mit Personennamen.....	55
2.3.4.2.1 Wege der Entstehung determinierter Phraseologismen mit Personennamen	55
2.3.4.2.1.1 Metapher	56
2.3.4.2.1.1.1 Auswählende Metaphorisierung.....	56
2.3.4.2.1.1.2 Globale Metaphorisierung.....	58
2.3.4.2.1.2 Metonymie	58
2.3.4.2.2 Wege der Entstehung undeterminierter Phraseologismen mit Personennamen.....	59
2.3.4.2.2.1 Häufigkeit	59
2.3.4.2.2.2 Wortspiel.....	62
2.3.4.3 Phraseologismen mit Personennamen im sprachlichen System	63
2.3.4.3.1 Synonymie.....	63
2.3.4.3.2 Phraseologische Variation.....	64
2.3.4.3.3 Polysemie	66
2.3.4.4 Strukturell-semantische Klassifikation der phraseologischen Einheiten mit Personennamenkomponenten	68
2.3.4.4.1 Nominale Phraseologismen mit Personennamen, gebildet nach dem Modell Adj. + PN.....	68
2.3.4.4.1.1 Phraseologismen mit Personennamen, die eine Person bezeichnen.....	69
2.3.4.4.1.2 Phraseologismen mit Personennamen, die einen konkreten Gegenstand bezeichnen.....	70
2.3.4.4.1.3 Phraseologismen mit Personennamen, die ein Abstraktum bezeichnen.....	71

2.3.4.4.2 Nominale Phraseologismen mit Personennamen, gebildet nach dem Modell Präp. + (Adj.) + PN.....	71
2.3.4.4.3 Verbale Phraseologismen mit Personennamen	72
2.3.4.5 Stilistische Besonderheiten von Phraseologismen mit Personennamen	77
2.4 Zusammenfassung	78
3 Phraseologismen mit Personennamen in der deutschsprachigen Presse	81
3.1 Korpuserstellung.....	81
3.1.1 Zeitungssprache (Pressesprache) als Quelle von Belegen.....	81
3.1.2 COSMAS II.....	84
3.1.3 Vorgehensweise beim Erstellen des Korpus.....	85
3.1.4 Vor- und Nachteile der Verwendung von elektronischen Archiven und Korpora	85
3.2 Korpusanalyse.....	89
3.2.1 Bestand und Frequenz.....	90
3.2.1.1 Verteilung der Belege nach den Herkunftsbereichen der Phraseologismen mit Personennamen	95
3.2.1.2 Verteilung der Belege nach ihrer Quelle.....	98
3.2.2 Zum Gebrauch von Phraseologismen mit Personennamen in der Presse	101
3.2.2.1 Grundsätzliches	102
3.2.2.2 Arten der Abwandlung der Phraseologismen	103
3.2.2.2.1 Phraseologische Variante	104
3.2.2.2.2 Modifikation.....	105

3.2.3 Phraseologische Basis als Grundlage der Modifikations- erkennung	107
3.2.4 Verwendungsweisen von Phraseologismen mit Personennamen im Pressekorpus	111
3.2.4.1 Formal unmodifizierte Phraseologismen mit Personennamen	111
3.2.4.2 Syntaktische Transformationen von Phraseologismen mit Personennamen	114
3.2.4.2.1 „Regelgeleitete“ syntaktische Transformationen	114
3.2.4.2.1.1 Passivierung	115
3.2.4.2.1.2 Partizipgruppenbildung	117
3.2.4.2.1.3 Fragesatzbildung	117
3.2.4.2.1.4 Negation	118
3.2.4.2.2 Nicht „regelgeleitete“ syntaktische Transformationen	120
3.2.4.3 Modifizierte Phraseologismen mit Personennamen in den deutschsprachigen Zeitungsartikeln	122
3.2.4.3.1 Substitution	123
3.2.4.3.1.1 Substitution einer Personennamenkomponente	123
3.2.4.3.1.2 Substitution einer Nicht-Personennamenkomponente	130
3.2.4.3.1.2.1 Substitution eines verbalen Elements	130
3.2.4.3.1.2.2 Substitution einer wendungsinternen Präposition	136
3.2.4.3.1.2.3 Substitution eines wendungsinternen Substantivs	137
3.2.4.3.1.2.4 Substitution eines wendungsinternen Adjektivs bzw. Possessivpronomens	140
3.2.4.3.1.3 Substitution eines Teils der Redewendung	141
3.2.4.3.1.4 Substitution der bildlichen Struktur der Redewendung	142
3.2.4.3.1.5 Der Wert der Substitution als Modifikationsverfahren	143

3.2.4.3.2	Expansion	145
3.2.4.3.2.1	Expansion durch adjektivische Attribute.....	145
3.2.4.3.2.2	Expansion durch substantivische Attribute	148
3.2.4.3.2.3	Expansion durch eine Präpositionalphrase mit Attributfunktion	151
3.2.4.3.2.4	Adverbiale Expansion durch ein Adverb oder eine Präpositionalphrase mit adverbialer Funktion.....	153
3.2.4.3.2.5	Expansion durch Hinzufügen eines nachgestellten Satzes	157
3.2.4.3.2.6	Expansion durch mit einer wendungsinternen Komponente gebildete Komposita	158
3.2.4.3.2.7	Expansion durch eine Infinitivgruppe	159
3.2.4.3.2.8	Expansion durch graduierende Attribute.....	160
3.2.4.3.2.9	Expansion durch Hinzufügen eines Personennamens ..	162
3.2.4.3.2.10	Der Wert der Expansion als Modifikationsverfahren .	164
3.2.4.3.3	Reduktion	165
3.2.4.3.3.1	Reduktion um eine verbale Komponente	166
3.2.4.3.3.2	Reduktion um eine nominale Komponente	168
3.2.4.3.3.3	Reduktion um die Hälfte eines zweiteiligen Phraseologismus	168
3.2.4.3.3.4	Der Wert der Reduktion als Modifikationsverfahren ...	169
3.2.4.3.4	Grammatische Modifikation	170
3.2.4.3.4.1	Veränderungen im Artikelgebrauch	170
3.2.4.3.4.2	Grammatische Modifikation im Numerus wendungsinterner Nomina.....	173
3.2.4.3.4.3	Grammatische Modifikation durch Nominalisierung wendungsinterner Verben	175

3.2.4.3.4.4 Grammatische Modifikation durch Steigerung einer wendungsinternen Komponente	176
3.2.4.3.4.5 Grammatische Modifikation durch Veränderung von wendungsinternen Negationswörtern	177
3.2.4.3.4.6 Der Wert der grammatischen Modifikationen.....	179
3.2.4.3.5 Abtrennung.....	179
3.2.4.3.5.1 Abtrennung eines Nominalteils eines verbalen Phraseologismus durch einen Relativsatz.....	179
3.2.4.3.5.2 Pronominale Wiederaufnahme	180
3.2.4.3.5.3 Der Wert der Abtrennung als Modifikationsverfahren	181
3.2.4.3.6 Koordinierung von identischen Elementen.....	182
3.2.4.3.7 Häufung.....	184
3.2.4.3.8 Verletzung der semantischen Selektionsvorgaben.....	186
3.2.4.3.9 Kombination unterschiedlicher Modifikationstypen	189
3.2.5 Metakommunikative Mittel der Verständnissteuerung	192
3.2.6 Zusammenfassung.....	196
4 Lexikographisches Korpus und Pressekorpus im Vergleich	199
4.1 Phraseologismen mit Personennamen in den Korpora.....	199
4.2 Phraseologismen mit Personennamen, die im Pressekorpus nicht belegt sind.....	201
4.3 Rückwirkung der Phraseologismen mit Personennamen in der Rede auf ihre lexikographischen Formen.....	209
4.3.1 Konkurrierende Basisformen von Phraseologismen mit Personennamen.....	210
4.3.2 Phraseologismen mit Personennamen in der Rede und Erweiterung des phraseologischen Sprachbestandes	214

5	Phraseologismen mit Personennamen im europäischen Sprachvergleich. Aspekte und Ansätze.....	219
6	Zusammenfassung und Ausblick	223
7	Literatur- und Quellenverzeichnis.....	233
	Anhang I: Lexikographisches Korpus	251
	Anhang II: Phraseologismen mit Personennamen im lexikographischen Korpus und im Pressekorpus im Überblick	407
	Anhang III: Phraseologismen mit Personennamen im europäischen Sprachvergleich... ..	425
	Liste der Abkürzungen	441
	Tabellenverzeichnis.....	443